



**BERGHAIN**

портальный кран

Freitag **01.02.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
 Panorama Bar  
**Half Hawaii LIVE Soulphiction aka Jackmate Sammy Dee Zip**  
 Half Hawaii sind Sammy Dee und Bruno Pronsato. „Into You / Out Of You“ (Perlon) und „Mir Nichts/ Dir Nichts“ (Hello? Repeat) hießen ihre Platten, beide in der ersten Hälfte vom letzten Jahr erschienen. Für alle Fans des italo-amerikanischen Neu-Berliners Bruno dürfte es auch heute wieder ausgefeiltestes Beat-Programming von dem ehemaligen Rock-Schlagzeuger geben. Neben Sammy und Zip legt dann außerdem noch Michel Baumann auf, auch bekannt unter seinen Projektnamen Jackmate oder Soulphiction. „Do You Understand?“ heißt sein im April erscheinendes Album auf Sonar Kollektiv und das ist mit allen heiligen Deephousewasser gewaschen. Herr Baumann war außerdem (nicht nur) für uns für eins der besten DJ-Sets auf der letzten Fusion verantwortlich.

Samstag **02.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**DJ Elin** auto repeat **Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr **Fiedel** mmm  
 Panorama Bar – Final Frontier Nacht  
**Alan One LIVE Raiders Of The Lost Arp LIVE**  
**Marco Passarani Francesco**  
 SONNTAGS: **Dinky** horizontal **Matthew Styles** crosstown rebels **Steffi** klakson

Humor und Elektronische Musik: üblicherweise ein schwieriges Paar. Es ist vielleicht wie beim Sex: um dabei lachen zu können, ohne aus den Takt zu kommen, muss man sich schon sehr gut kennen. Einer der wenigen, der immer eine Prise Wahnsinn und comichafte Übertreibungen in seine Tracks packen konnte, ohne ins Karnevaleske abzurutschen, ist der Wiener Elin. Mit Tracks wie „Needle Damage“, „Mad Cow“ oder „Geile Tiere“ hat er unsterbliche Meilensteine debil glücklicher Chicago-Slammer veröffentlicht, man kann sagen: als Schnittstelle von Dancemania und Liaisons Dangereuses. Auch mit einem zwinkernden Auge kann man heute in der Panorama Bar herumsegeln: beim Label-Showcase des just reaktivierten italienischen Final-Frontier-Konglomerats (Pigna, Nature) von Marco Passarani. Bei denen gingen Herz (Italo!) und Bauch (Detroit!) immer super zusammen, Passarani lotet dabei eher letzteres aus, während die Raider Of The Lost Arp mit Moroder-Arpeggiator voll auf D.I.S.C.O. setzen.

Freitag **08.02.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
 Panorama Bar  
**Justus Köhncke LIVE Melon Tobias Thomas Strobocop**  
 „Safe And Sound“ heißt das neue Album von Justus Köhncke: Gesund und munter. Und natürlich dürfte es auch bei der Live-Umsetzung heute rege zugehen, wenn Kölns bekanntester Disco-Export die Verbindungslinien von Schläger und House aufzeigen wird. Und das nur ein paar Tage nach dem Rosenmontag, ua weia – ob die Kölner bis dahin wieder im Vollbesitz ihrer Sinne sind? Wir werden sehen. Neben Tobias Thomas und Strobocop wird außerdem der in Amsterdam lebende DJ, Produzent und Label-Betreiber (ratio?music) Melon auflegen: der ist nicht nur extrem sympatisch, sondern auf ein exzellenter DJ.

Samstag **09.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**Kevin Gorman LIVE gigolo André Galluzzi** cadenza **nd\_baumecker** freundinnen  
 Panorama Bar – made to play Nacht von 12 bis 12  
**Carl Craig** planet E **Jesse Rose** **Catz'n Dogs**  
 SONNTAGS: **Tama Sumo Boris**

Kevin Gorman kommt aus Manchester und veröffentlicht auf Gigolo, Mikrowave und dem Label von Alex Under, Crnyk Musik. Seine Musik ist ganz klar von Chicago House und klassischem Detroit Techno inspiriert, man hört seine Einflüsse von Green Velvet oder Boo Williams über Mad Mike und Derrick May deutlich in jedem seiner Tracks. Sein Album „Chemistry Lock“ war damit für uns die beste Gigolo-Veröffentlichung seit Jahren. Gorman spielt heute live im Berghain. In der Panorama Bar lädt Jesse Rose zu seiner montlichen made to play Nacht, außer ihm spielen noch die Catz'n Dogs (die beiden Polen Grzegorz Demianczuk & Wojciech Taraficzuk, auch bekannt als 3 Channels) sowie Mr. Carl Craig. Detroit's manischer Remix-Maschine, der Mann, der mit den goldenen Händchen. C2 spielt heute nicht zum ersten Mal bei uns, wer ihn zuvor schon erlebt hat, weiß was ihn erwartet: viele Eigenproduktionen, gepickt mit Klassikern aus den letzten 20 Jahren. C2 spielt danach noch Boris und Tama den Sonntag teilen, darf man zurecht fragen: was will man mehr?!

## Anti.

Von Timon Engelhardt

Wenn sich in diesem Jahr die von Konservativen und anderen Kretins Bürgerkrieg halluzinierend „Revolve“ genannte Modernisierungsmaßnahme namens „Studentenbewegung“ zum 40. Male jährt, wird auch vieles von dem durch den Dreck des bürgerlichen Feuilletons gezogen werden, das uns urbane Genusmenschen durch die stroboskopverblitzten Wochenenden treibt. Ob das Aufkommen neuer Musikstile, der mittlerweile als Verhütung sprachrationalisierte Emanzipationsschub der Kinderplanung oder der zur Kulturform geadelte Konsum Kreativität und Psychosen fördernden Drogen – kein Jimmy Hendrix, kein Timothy Leary und kein Rainer Langhans wird uns die Gnade der medialen Abwesenheit erweisen, und auch die Warhol-widernde Valerie Solanas wird von den Instaurumtiten der Republik postum durch den Eichenwald der popkulturellen Vergangenheitbewältigung gejagt werden.

Der Blick schweift erinnerungswütig zurück und der vom Müff der 1000 Jahre befreite Zuwachs an individueller Freiheit verkauft sich als Errungenschaft einer sich zivilisierenden Nation, doch mit Nichtrechtsgesetz, Omnimedurchsuchung und Warnschussarrest schleicht sich das autoritäre Moment von Modernisierung in die zum Umschlagnetz für unbezahlbare Praktika und unbezahlbare Designerklamotten mutierte Technokapitale. Auch für die letzten noch nicht ins Trockene der Werbe- und Kulturindustrie geschlüpften Schätzlinsen der digitalen Boteme machen sich die Schattenseiten des prekären WLAN-Daseins

bemerkbar, und während sich manch ein Hartz4-Schreiberling mal wieder im Form vollendeten Ausfüllen der Staatskohlefragebögen übt, tauschen wir den Humt gegen den Plastikrohralm, kaufen Rausch im Baufachmarkt und hören Altd-Minimal – Wegwerfmusik für Aufmerksamkeitsspannendefizitäre, Beats für die ganz banale Alltagsarmut.

Machten die zu Kämpfern für Minirock und Maoismus dummm stilleren Protagonisten der kommenden Gedenkepoche nicht ganz so Umrecht die Fabrik und ähnliche Züchtungsanstalten für den Unbill des Lebens verantwortlich, sind heute genau jene für die Produktion von Rausch zuständigen Maschinenhalten und Heizkraftwerke die Orte, an denen wir frei und willig das andernorts erschufete, erbackelte, ergaunerte Geld für die Verformgarnung von über die Woche angelegten Hormondepots einsetzen, Afterhours betummeln und uns ganz restreel im Kreise drehen. Aus der Reihe tanzen scheinert erste Bürgerpflicht, der Dienstat ist Basisakategorie unseres Daseins und Fun ein Stahlbad – während wir noch heiter und besoffen den Kopf gegen die Box schlagen und uns der absoluten Crazyness unserer Zeit erfreuen, ist aus der Stadt schon ein quaimfreier, karneralbenwürdiger Vorzeigemoloch für Hedonisten und andere Verhaltensauffällige geworden. Und so sollten wir uns inmitten all der Ja-und-Jubelschreie auch ab und an mal auf die dezent aufässigen Studenten von damals besinnen und auf den wun-dersöhnlich befreienden Klang des Wörtchens „Nein“ vertrauen.

Freitag **15.02.2008** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**  
 Panorama Bar  
**Danton Eeprom LIVE** infiné music  
**Roman Flügel Benjamin Fehr Gerd Janson**

Danton Eeprom gehört zweifellos zu den interessantesten französischen Produzenten der letzten Jahre. Den Krawall überlässt er anderen, er zeigt sich lieber feingeistig. So hat er seinen wohl bekanntesten Track nach Thomas De Quinceys Buch „Confessions Of An English Opium Eater“ benannt, eine zehnminütige Druffness-Ode (die entfernt an Audions „Mouth To Mouth“ erinnert). Der vollbartragende Eeprom, auf dessen Kopf bei Auftritten wohl stets ein Zylinder thronet, kann dabei sich mit seinem melodiosen Geschick durchaus mit einem Mathew Jonson messen. Und wer spielt noch bei der heutigen Playhouse-Nacht? Roman Flügel, Benjamin Fehr vom Frankfurter Catenaccio Label sowie Gerd Janson. Letzterer betreibt das (Deep-) House-Label Running Back, produziert als Pink Alert, schreibt für Groove und Spex und stellt Compilations wie „Computer Incarnations For World Peace“ zusammen. Ein knuddeliger Streiter für eine bessere Welt, in der nordische Disco und jackin' House selbstverständlich den Takt angeben.

Samstag **16.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**Bart Skils** 100% pure **Tom Clark** highgrade **Norman Nodge** mdr  
 Panorama Bar – secretsundaze Nacht  
**Giles Smith** secretsundaze **James Priestley** secretsundaze  
**Jimpster** freerange **Jerome Sydenham** ibadan  
 SONNTAGS: **Margaret Dygas** contexterrior **Cassy** ostgut ton/perlon

Bar Skils gehört zur zweiten Generation holländischer Techno DJs. Seine erste Residency hatte er im Amsterdamer Club Mazzo mit seiner eigenen wöchentlichen VOLT-T-Nacht. Sein Stil: funky Techno. In den letzten Jahren hat sich Skils mit seinen Veranstaltungen und seinen, ähem, DJ-Skills europaweit eine größerer Fanbasis erspielt, seine Platten auf 100% Pure und Pure Plastic gaben weiteren Aufwind. In der Panorama Bar haben wir Besuch von der englischen Party-Reihe secretsundaze, die vor allem in London und Ibiza mit nicht ganz so geheimen und extrem lustig Partys in One-Off-Locations wie Dachterrassen aufgefallen sind. Veranstalter und Resident-DJs sind Giles Smith und James Priestley, ihr Stil ist eindeutig House. Heute spielen sie zusammen mit Jimpster, dem Betreiber des Deephouse-Labels Freerange, sowie unserem Neuberliner Resident-DJ Jerome Sydenham.

## FREITAG 29.02.2008 START 24 UHR LAURENT GARNIERS PANORAMA

PANORAMA BAR LAURENT GARNIER F-COM DIXON INNERVISIONS



Freitag **29.02.2008** Start 24 Uhr **Laurent Garniers Panorama**  
 Panorama Bar  
**Laurent Garnier** f-com **Dixon** innervisions

„For the love of music“ steht als Motto auf seiner Webpage – und man kann Laurent Garnier diese Haupttriebfeder in seinem Leben wahrlich nicht absprechen. Von seinen Anfängen in der Hacienda in Manchester bis zum heutigen Zeitpunkt ist Garnier immer derjenige gewesen, der das breiteste musikalische Spektrum aller sogenannten Superstar-DJs gespielt hat: Techno, House, Electro, Drum'n'Bass, Klassiker aller Genres. Bei ihm ist Eklektizismus nur der bescheidwissenschaftlichen und drögen Geste geronnen, er hat sich aus dem unendlichen Fundus der Musikgeschichte immer im Dienst der Party bedient. Auch heute nacht wird er sicher einen besonders langen Set spielen, worauf wir uns umso mehr freuen, da Garnier die Frequenz seiner DJ-Gigs in den letzten Jahren deutlich heruntergefahren hat. Auch nicht allzu oft hat bisher Dixon bei uns gespielt, der heute nach Laurent das Ruder übernimmt...

Samstag **01.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**Rolando** crossroads **DJ Pete** scion versions  
 Panorama Bar – Circus Company Nacht  
**Antislash LIVE Dave Aju Sety**  
**Carsten Klemann** playhouse

Ein kleiner und noch unvollständiger Ausblick auf den ersten Samstag im März: im Berghain werden Rolando und Pete spielen, in der Panorama Bar gibt es eine Circus Company Nacht. Das von Sety in Paris betriebene Label ist in den letzten fünf Jahren mit Platten von Nöze, Ark, Mossa, My My, Samim, Dave Aju oder den drei putzigen Jungs von Antislash mehr als einmal positiv aufgefallen: House mit Humor und Hoden.

Freitag **22.02.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**  
 Panorama Bar  
**Radio Slave Luke Solomon Ben Klock**

Rekids ist das Label von Matt „Radio Slave“ Edwards und James Masters. Mit inzwischen rund 20 Katalognummern haben sie sich inzwischen zu einem der besten Labels für einen Sound etabliert, der sich voll und ganz dem fortgeschrittenen Dancefloor widmet. Tief und dubbig darf es sein. Neben Edwards mit seinem unverwechselbaren Signatursound (Voodoo! Drogen! Zeit- und Raumschmelze!) veröffentlichen hier aber auch Leute wie Matt O'Brien, Mr. G oder Luke Solomon. Letzterer hat gerade mit „The Difference Engine“ das erste Künstler-Album auf Rekids veröffentlicht. Anlass also genug, um zur ersten (und sicherlich nicht letzten) Rekids Nacht in der Panorama Bar zum Auflegen zu kommen.

Samstag **23.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain – Podium Nacht  
**Planetary Assault Systems** mote-evolver  
**Len Faki** ostgut ton/podium **Marcel Fengler** ostgut ton  
 Panorama Bar  
**Hercules and Love Affair** DJ-SET dfa **Kai Alcé** real soon  
**Konrad Black** wagon repair **Nick Höppner** ostgut ton/playhouse  
**Prosumer** ostgut ton/playhouse **nd\_baumecker** freundinnen

Len Faki lädt wieder einmal zur Podium-Nacht. Dieses Mal mit Planetary Assault Systems, ein Pseudonym, das Luke Slater seit immerhin schon 1993 für seine härteren Technoplatten auf Peacefrog verwendete. Inwiefern er bei seinem heutigen Set andere Akzente, bzw. härter auflegen wird, als er das normalerweise unter seinen bürgerlichen Namen tut, können wir nicht sagen –gehen wir aber mal davon aus. In der Panorama Bar spielt heute einer der Hoffnungsträger für ein tolles Musikjahr 2008: Hercules and Love Affair aus New York. Der junge Mann mit roten Haaren und breitem Kreuz hat mit „Clasique2/Roar“ die beste DFA-Maxi im letzten Jahr veröffentlicht, sein selbst betitelltes Album kommt im März. Disco, Hi-NRG und Oldschool-Chicago Tracks mit Gesang u.a. von Antony (and the Jonsons). Neben der neuen Kelley Polar momentan unser Lieblingsalbum! Auflegen wird er wohl auch eher deepen House, wo er mit unserem anderen Import-DJ Kai Alcé aus Atlanta auf einer ähnlichen Wellenlänge liegen dürfte.

Thilo Schneider  
**Hercules and Love Affair**

Bitte stelle dich vor.  
 Mein Name ist Andy Buttler. Ich bin ein Songwriter, Produzent und DJ. Mein erstes Album, auf dem auch ein paar von meinen Freunden singen, kommt im März auf DFA heraus. Einer der Sänger, Antony, ist ein wundervoller Künstler mit einer geeigneten Stimme und ich bin so dankbar, mit ihm arbeiten zu können. Ansonsten mag ich Techno und Disco. Und ich freu mich schon darauf, für die Leute in der Panorama Bar Platten aufzulegen!

Ist es dein erster Besuch in Berlin?  
 Nein, ich war schon ein paar Mal da. Ich freu mich am meisten darauf, zwei, drei Freunde von mir zu sehen, die ich schon seit langem kenne und wiedersehen will. Und ich will, wenn alles gut klappt, eine ganze Nacht lang tanzen wie ein Derwisch!

Warum nennst du dich Hercules and Love Affair?  
 Der Name kommt von meiner Liebe zur griechischen Mythologie, mit der ich mich seit meiner frühen Kindheit beschäftige. Er spielt auf eine Liebesgeschichte an, die Hercules, immerhin der stärkste Mann auf der Welt, zum Weinen bringt wie ein Baby. Außerdem beziehen sich auch viele der klassischen Acid-House- oder Disco-Produzenten auf die griechischen Sagen, wie zum Beispiel Adonis, Hercules oder Plato's Retreat.

Deine Musik hat auch deutliche Verweise auf Oldschool Chicago House oder Italo Disco.

Ich mache Musik, bei der ich mich in meine liebsten und frühesten Albnächte erinnern kann. Auch wenn ich erst 10 Jahre alt war, als Acid House einschlug und House in voller Blüte stand, hab ich dann mit 15 meine musikalische Ausbildung nachgeholt und viele Classics kennen und lieben gelernt.

Was hast du gemacht, bevor du im letzten Jahr deine erste Platte veröffentlicht hast?

Seit meiner Kindheit schreibe ich Musik, Platten kaufe und lege ich auf, seitdem ich 15 Jahre alt bin. Bevor ich angefangen habe, richtig Musik aufzunehmen und an meinem Album zu arbeiten, hab ich so unterschiedliche Sachen gemacht wie als freier Musikjournalist oder Kellner zu arbeiten.

Ich hab gehört, dass dein Lieblingsstar eine echte Sau ist: Miss Piggy. Welche Charakterzüge faszinieren dich an ihr? Miss Piggy ist ein starkes weibliches Schwein, das imponiert mir. Sie ist zwar manchmal etwas launisch und neigt zu körperlichen Gewaltausbrüchen, was ich unentschuldigbar finde, aber sie ist eine Sau mit großer Selbstachtung und einem erstklassigen Gespür für Fashion!

Hercules and Love Affair spielt am Samstag, den 23. Februar in der Panorama Bar.

## FEBRUAR 2008

Panorama Bar > Freitag **01.02.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
**Half Hawaii LIVE Soulphiction aka Jackmate Sammy Dee Zip**

Berghain > Samstag **02.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Panorama Bar > **DJ Elin Marcel Dettmann Fiedel**  
**Alan One LIVE Raiders Of The Lost Arp LIVE**  
**Marco Passarani Francesco**  
 SONNTAGS: **Dinky Matthew Styles Steffi**

Panorama Bar > Freitag **08.02.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
**Justus Köhncke LIVE Melon Tobias Thomas Strobocop**

Berghain > Samstag **09.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Panorama Bar > **Kevin Gorman LIVE André Galluzzi nd\_baumecker**  
**Carl Craig Jesse Rose Catz'n Dogs**  
 SONNTAGS: **Tama Sumo Boris**

Panorama Bar > Freitag **15.02.2008** Start 24 Uhr  
 Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**  
**Danton Eeprom LIVE Roman Flügel Benjamin Fehr Gerd Janson**

Berghain > Samstag **16.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Panorama Bar > **Bar Skils Tom Clark Norman Nodge**  
**Giles Smith James Priestley Jimpster Jerome Sydenham**  
 SONNTAGS: **Margaret Dygas Cassy**

Panorama Bar > Freitag **22.02.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**  
**Radio Slave Luke Solomon Ben Klock**

Berghain > Samstag **23.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Panorama Bar > **Planetary Assault Systems Len Faki Marcel Fengler**  
**Hercules and Love Affair DJ-SET Kai Alcé Konrad Black Nick Höppner Prosumer nd\_baumecker**

Panorama Bar > Freitag **29.02.2008** Start 24 Uhr **Laurent Garniers Panorama**  
**Laurent Garnier Dixon**

Berghain > Samstag **01.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Panorama Bar > **Rolando DJ Pete**  
**Antislash LIVE Dave Aju Sety Carsten Klemann**

Fotocollage > **Yusuf Etiman**



Zufahrt über **Am Wriezener Bahnhof Berlin - Friedrichshain**

**S Ostbahnhof**

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**